

Wittekind-Tafelwasser

das neue erfrischende Getränk

Hauptniederlagen in Halle S.:
 Aug. Dölcher, Goethestr. 4. Tel. 2253
 Hermann Stäber, Landsbergerstr. 27/28. Tel. 6268/3894
 Curt Pernitzsch, Wilhelmstr. 17. Tel. 4755
 Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104. Tel. 6094
 Brunnenverwaltung des Städt. Solbades Wittekind, Tel. 2615.

Ihre Vermählung
geben bekannt

Willi Mäder u. Frau
Martha geb. Knoche

Merseburg, den 19. August 1926

Wittekind-Brunnen

zu Heil- und Trinkkuren Arztl. empfohlen

Zu beziehen in Halle S. durch:
 Aug. Dölcher, Goethestr. 4. Tel. 2253
 Hermann Stäber, Landsbergerstr. 27/28. Tel. 6268 3894
 Curt Pernitzsch, Wilhelmstr. 17. Tel. 4755
 Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104. Tel. 6094
 Brunnenverwaltung des Städt. Solbades Wittekind, Tel. 2615.



Während des Umbaus

bringe in allen Abteilungen
besonders günstige Angebote.



Ein Waggon

Emaillwaren

reguläre gute Qualität, kein Ausschuss.

Schmortöpfe, grau
 14 16 18 20 22 24 26 cm
 0,53 0,65 0,75 0,90 1,10 1,30 1,45

Ringtöpfe grau
 14 16 18 20 22 24 cm
 0,72 0,85 1,00 1,20 1,45 1,60

Ringtöpfe mit Ausguß, grau
 14 16 18 20 cm
 0,85 0,95 1,15 1,35

Milchtöpfe mit Ausguß, grau
 8 10 12 14 16 18 cm
 0,35 0,45 0,55 0,70 0,85 1,15

Waschschüssel mit Seifenbehälter
 rund: grau 0,90 weiß 1,10
 oval: grau 1,30 weiß 1,50

Schmortöpfe hellblau
 14 16 18 20 22 24 26 cm
 0,60 0,70 0,80 1,00 1,15 1,35 1,55

Milchtöpfe mit Ausguß, hellblau
 8 10 12 14 16 18 cm
 0,40 0,50 0,63 0,75 0,95 1,25

Kaffeeflaschen grau
 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ 1 1 $\frac{1}{2}$ 2 Ltr.
 0,53 0,60 0,72 0,85 0,98
 Milchkrüge mit Griff und Bügel grau
 1 1 $\frac{1}{2}$ 2 3 4 Ltr.
 0,75 0,90 1,10 1,30 1,60

Konsole mit Maß Mischelform
 grau: 0,90 weiß: 1,10

Waschgeschirr weiß 20 29 cm
 0,78 0,90

Sand, Seife, Soda-Garnitur grau 1,50 weiß 1,70

Aufwaschschüsseln rund, grau
 34 36 38 40 42 44 46 48 cm
 1,50 1,65 1,85 2,15 2,30 2,60 2,85 3,15

Wannen oval, grau
 45 50 55 60 65 70 cm
 2,80 3,30 4,00 4,90 5,80 6,75

Schüsseln rund, flach, grau
 30 32 34 36 cm
 0,65 0,73 0,80 0,90

Kasserole mit Griffen, grau
 14 16 18 20 22 24 26 cm
 0,40 0,50 0,60 0,70 0,85 1,00 1,20

Schöpföffel grau 0,32 weiß 0,36

Kehrschaufel grau 0,50 weiß 0,60

Teller tief grau 0,30 weiß 0,32

Kinderbecher weiß 0,20

Eimer grau 28 cm 0,90 Eimer braun oder hellblau 1,10 Eimer weiß 28 cm 1,20

Eimer m. kleinen Fabrikationsfehlern 28 cm 0,80

Alle übrigen Waren aus allen Abteilungen die nicht im Preise herabgesetzt sind mit Ausnahme von Markenartikeln, wie Weck-Fabrikate erhalten einen Abzug von

10 Proz. Rabatt

Gottesdienst-Anzeigen.
Sonntag, d. 21. August 1926. (12. v. Trinitatis)
Dom:
 Vorm. 10 Uhr: Pastor Buttke.
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
 Donnerstag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Bibelstunde in der Herberge zur Heimat. Pastor Buttke.
Jungfrauen-Verein des Vaterländischen Frauen-Vereins (Schaerstr. 1)
 Sonntag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung. Christliche Gemeinshaft (k. d. E.)
 Herberge zur Heimat (Eing. Brausaubstr. 8).
 Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelpredigtstunde. Volkshilfswort: Geöffnet wie bisher.
Stadt:
 Vorm. 10 Uhr: Pastor Mielde.
 Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kindergottesdienst.
 Pastor Mielde.
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde, Breitenstraße 18. Pastor Angermann.
Evang. Männer- und Jugendverein.
 Sonntag, abends 8 Uhr: Versammlung an der Geißel 5.
 Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde an der Geißel 5.
Evang. Mädchenbund St. Marii.
 Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung an der Geißel 5.
Altendorf:
 Vorm. 10 Uhr: Pastor Krapenstein.
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Neusiedau:
 Vorm. 8 Uhr: Pastor Krapenstein.
Neumarkt:
 Vorm. 10 Uhr: Pastor Voit.
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
 Montag, abends 8 Uhr: Konfirmanden-Söhne im Pfarrsaal.
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Mädchenverein St. Thomas im Pfarrsaal.

Öffen: Vorm. 8 Uhr: Pastor Voit.
Neusiedau:
 Vorm. 10 Uhr: Pastor Güttge.
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
 Montag, abends 8 Uhr: Kirchengor (Kirche).
 Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde - Kirche.
Christliche Versammlung Wandbreite 1.
 Sonntag, abends 8 Uhr: Conacellationsvortrag.
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.
 Von morgen **Sonabend, den 21. August** ab feiert wieder ein Transport junge M-Mäcker
Rühe
ll. Kalben
 preiswert zum Verkauf
Friz Müller, Baldig b. Dürrenberg.
 - Fernsprecher 7. -
 Ab Sonntag, den 22. d. M. feiert ein großer Transport prima hochtragende und frischmilchende
Priegnitzer Kühe u. Färsen
 preiswert zum Verkauf.
Willy Ziegenhorn, Schafstädt.
 Telefon 32.

Sonntag, den 22. ds. Mts. empfehle ich einen Transport gutes
Priegnitzer Milchvieh
 junge, schwere, hochtragende Kühe und Färsen, sowie sprunghafte Zuchtbullen.
S. Hendenreich
 Feumpa bei Mücheln. - Telefon 230.
 Empfehle prima fettes **Rindfleisch** das Wf. von 1.-m. an ff. Rot- und Leberwurst ff. warme Wurst. Herabgelegte Preise
Ernst Baumann, Fleischermeister, Gotthardtstraße 30.
 Ein- od. Zwei-Familien **Wohnhaus**
 zu kaufen gesucht. Angebote unter 7812 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Eröffnung. Gebe hiermit bekannt, daß ich **Große Sigistrasse 2** ein Geschäft für **Woll- und Schnittwaren** sowie Herren-Berufskleidung eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundenschaft reell zu bedienen. Bei Bedarf bitte ich um gütigen Zuspruch. - - - Billigste Preise.
 Mit vorzögl. Hochachtung
Friz Grundmann.

Stadt-Café.
 Sonnabend, den 21. Aug., von 5 Uhr nachm. ab
Gartenkonzert.
 Abends von 8 Uhr ab
II. Sonderabend
 (Wiener Abend)
 ausgeführt von der Künstlerkapelle Schmidt.
 Sonntag: Frühshoppen.

Für reine frische Naturbutter
 suche dauernde Kundenschaft in Postcoll von 9 Wd. Inhalt 1. Qualität Mk. 16.-, II. Qualität Mk. 14.- franco geg. Nachn. Gepfundet 50 Wfd. a Coll Aufschlag.
W. Kaufhat, Maranarabowa (Dür.)



Prinz Xaver, der erste Merseburger Regimentschef

Von G. Gröge r.

Das Jahr 1738 brachte für Merseburg eine bedeutungs-

volle Entscheidung. Mit dem Aussterben der bisherigen

Regimentschefs Friedrich August der Zweite, der bei dem

Versterben des Erbprinzen, wurde die Erbfolge an den

Prinzen Xaver überging, der als erster Regimentschef

Vom Glück vergessen.

Roman von F. Lehmann

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Gwendoline begriff. Johanna hätte nur geküßt —

„Gwendoline, möchtest du nicht gerne unten dabei

sein?“ fragte Hanna nach einer Weile.

„Dennoch aber ist's unrecht gewesen, dich nicht einzuladen.“

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

Gwendoline erstrahlte. Dieses Erleben, dieses Leben in der Stimme Hannas —

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

mando über ein Korps von 10 000 Sachsen, die 1736 bei Pirna von Friedrich dem Großen gefangen genommen wurden.

In Paris erneuerte er die Bekanntschaft eines französischen Gutsritters schimmler Art, des Generalleutnants Martiane.

Als der Kurfürst von Sachsen 1763 starb, verdoppelte Martiane seine Bemühungen, den Prinzen Xaver mit Hilfe Kronfrenschs an den polnischen Thron zu bringen.

Man muß sich fragen, wie es diesen gefährlichen Manöver möglich, sich in den sächsischen Prinzen zu stellen, für so viele zu leisten.

Vom Glück vergessen.

Roman von F. Lehmann

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Gwendoline begriff. Johanna hätte nur geküßt —

„Gwendoline, möchtest du nicht gerne unten dabei sein?“

„Dennoch aber ist's unrecht gewesen, dich nicht einzuladen.“

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

Gwendoline erstrahlte. Dieses Erleben, dieses Leben in der Stimme Hannas —

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

Prinzen Xaver in einem Briefe, wieviel Vergnügen ihnen Martiane bereitet habe und schickte mit dem Briefe, wenn doch der prächtige Martiane zu jedem Feste kommen würde.

Aufwertung von Versicherungsansprüchen.

Die Verordnung vom 22. Mai 1926 trifft in Ausführung des Paragraphen 59 Abs. 2 des Aufw.-Ges. nähere Bestimmungen über die Voraussetzungen, die Art und Höhe von Ansprüchen der Versicherten aus Haftpflichtversicherungsverträgen ein-

Der Annullationschamam. Dieser Bis, der vom August bis November in unfern Waiden sehr häufig angetroffen wird, ist ein sehr hübsches Tier, das sich durch seine lebhaften Bewegungen auszeichnet.

Vom Glück vergessen.

Roman von F. Lehmann

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Gwendoline begriff. Johanna hätte nur geküßt —

„Gwendoline, möchtest du nicht gerne unten dabei sein?“

„Dennoch aber ist's unrecht gewesen, dich nicht einzuladen.“

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

Gwendoline erstrahlte. Dieses Erleben, dieses Leben in der Stimme Hannas —

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

„Warte nur so aufmerksam — sieh, diese Rosen schäut er mir.“

Rechterer Spannen und Nützen fanden aus. Im besten Vorhanden von beiden Seite: Robert Heinrich (Wohlstand). Es farieten nur vier Mann. Nach zweifelhafte Reihart wurden die Schwimmer endlich dem Rechten auf die Weis geschick. Gemisch war in guter Form und Schwamm sehr verhalten. Er gewann den Vorlauf in 5,35.4. Damit wurde Komet (Zischschonack) 5,42.6. 3. wurde der Italiener Partigiani in 5,56. In den Entscheidungslauf kommen danach aus dem ersten Lauf Herr Borg und Antos, aus dem zweiten Berges und Heber, aus dem dritten Reintich und Komet. Als bester Dritter nimmt Komet an dem Entscheidungslauf teil. Dann folgten die beiden Vorläufe über 200 Meter Brust. Den ersten gewann Mademacher in 2,54.6. 2. wurde Schaeffer (Deistersee) in 3,07.4. 3. Franziska (Spanien) in 3.18. — Am zweiten Vorlauf holte sich der Belgier van Barys in 2,57.5 den ersten Platz vor dem Schweden Kibers in 3,02.2; 3. wurde der jugendliche Deutsche Strafe in 3,02.2.

Dann folgte ein Wasserballspiel Deutsch-land-Schweden, das die Deutschen mit 6:4 (3:1) glatt gewannen.

Am Turnfesten folgten die Deutschen glänzend ab, denn sie gewannen durch Euber und Müschelberg glatt ihre Vorkämpfe.

1. Vorkämpf: 1. Hans Euber, Deutschland, 113 Punkte; 2. Euber, Schweden, 103 Punkte; 3. Knud, England, 84 Punkte; 2. Vorkämpf: 1. Knud Müschelberg, Deutschland, 107 Punkte; 2. Kellau, Schweden, 103 Punkte; 3. Stedelmaier, Deistersee, 100 Punkte.

Handel und Verkehe.

Erwerbsgesellschaften.

Andereridant A.G., Berlin.

Die ordentliche Generalversammlung genehmigte den Abschluß von 1925/26 und die vorgeschlagene Dividende (15 Prozent auf alle, 7,5 Prozent auf junge Aktien). Die Ausschütten des laufenden Geschäftsjahres hind an Mittelung der Verwertung nicht ungenügend. Beschlüß der Lage der Aktienindustrie wird erklärt. Die Zweckverke waren durchaus ungenügend und die Aktienpreise Verlust bringen. Nur durch Erhöhung der Zölle könnte der Wiederaufbau und die Wettbewerbsfähigkeit mit dem Auslande erreicht werden. Bei Anhalten der indameren Verwertung wären die Maschinen für die Maschinenerei frei gut.

Ludivia Kupfer A.G., Köstlich-Grenzberg b. Leipzig.

Die Verke, besteht bei einigen Aktien der Aktie, die in der Generalversammlung vom 11. d. Mts. beschlossene Fuktion mit Leipziger Fano-o-Zimmermann auszuführen.

Federfabrik Glauz A.G., Glauz.

Nach dem Abschluß für 1925/26 ist der Nettogewinn von RM. 703.993, im Vorjahre auf RM. 50.885 zurückgegangen, infolge der hohen Realwertaen und der Verlust bringenden Verkaufspreise. Von dem Ueberbuss sollen RM. 44.000 dem Aktienbesitzer überweisen und der Rest vorgetragen werden. Eine Dividende gelangt sonach nicht zur Ausschüttung (1. u. 8 Prozent). Durch Gründung einer Ausfuhrvereinigung innerhalb der deutschen Zuckerindustrie soll die Ausfuhr von Roh- und Weißzucker geregelt und die Inlandspreise stabilisiert werden. Für das nächste Geschäftsjahr ist die Verwertung ein besseres Ergebnis herauszuwirken. In der Bilanz erdienen n. a. Debitoren mit 0,932 (1.110), Kreditoren mit 1,223 Mill. RM. (1. u. 8 Prozent) und 0,6 Mill. RM. (Rezepte). Vorkräge stehen mit 1,213 (1.234) Mill. RM. zu Buche.

Von den 80 Millionen Forderungsausweisungen. RM. bei einigen Kontranten nur etwa 50 Prozent der Quoten eingezahlt worden, vereinzelt noch weniger. Die restlichen Beträge hat also das Kontrantum übersehen müssen. Der Preis für ein 6 u. 8 Papier ist zu hoch gewesen; außerdem aber habe die Girozentrale-Aktie die freien Mittel der Sparkassen für sich beansprucht. Es machte sich aus eine allgemeine Zurückhaltung und Aufnahmenschwäche gegenüber festverzinslichen Werten geltend.

Die Arbeitnehmervereinigungen im Metallgewerbe. Die Verhandlungen der Arbeitnehmerorganisationen mit dem Rednerverband sollen am 19. August beginnen. Bislang sind die Verhandlungen der Arbeiter noch nicht bekannt, da die Verbände darüber erst kurz vor Verhandlungsbeginn beraten wollen. Nach der Rhein-Welt, Zeitung haben die Metallarbeiterverbände das Lohn- und Arbeitszeitabkommen der Eisen- und Stahlindustrie der nordwestlichen Gruppe zum 30. September 1926 gefestigt.

Der Arbeiterlohnstand hat nach der arbeitstäglichen Abgangsbilanz im zweiten Augustwochen wieder eine kleine Erhöhung erfahren. Es wurden 28.284 gegen 28.129 Wagen in der Vorwoche gestellt. Damit ist aber der Höchststand von Ende Juli (rd. 28.900 Wagen) noch nicht wieder erreicht.

Kaufmann des Raffin Zolarkaffees?

Nach der „Frankfurter Zeitung“ käuften in Berlin des von der Reichsbank betriebenen Abbaus der des Zolarkaffees aufzufahren. Die Raffin Zolarkaffees beim Reichsbankinstitut Erwägungen, die Raffin Zolarkaffees auf den Zolarkaffees in der nächsten Zeit aufzuführen.

Wenn diese Zeit länger Zeit geforderte Maßnahme Wirklichkeit werden sollte, würde endlich auch der letzte Rest einer ungenügend gewordenen Zolarkaffeeschaft verschwinden, nachdem sie für kurzen wenigstens durch die Aufhebung des Einheitszolltarifs zum Teil bereits abgebaut worden ist. Dadurch wird wieder ermöglicht, daß auch in den Beziehungen zum Weltmarkt das freie Spiel der Kräfte ungestört wieder zur Geltung kommt.

Abhängigkeit in mitteldeutschen Brauindustrie.

Der mitteldeutsche Brauindustrieverband hatte im Juli eine Abhängigkeit in mitteldeutschen Brauindustrie. Der mitteldeutsche Brauindustrieverband hatte im Juli eine Abhängigkeit in mitteldeutschen Brauindustrie. Der mitteldeutsche Brauindustrieverband hatte im Juli eine Abhängigkeit in mitteldeutschen Brauindustrie.

Ein neuer Erfolg der J. G. Farbenindustrie.

Die Farbenfabrik vormals Friedrich Bayer & Co. in Leverkusen arbeitet an einem neuen Mittel zur Malariabekämpfung bereits seit etwa vier bis fünf Jahren. Nach den bisherigen Erfahrungen wird das neue Mittel alle bisherigen Erfahrungen der Farnegemeinschaft übersteifen. Seine Eigenschaften wurde schon vor zwei Jahren einmündig festgestellt. Trotzdem hat man es noch für nötig gehalten, an Ort und Stelle Versuche vorzunehmen und eine Expedition nach Afrika zu entsenden. Die Erfahrungen gemacht hat. Augenscheinlich befindet sich eine zweite Expedition in den Malarta-Gebieten Griechenlands. Das neue Mittel soll nach Art des Chinins in den Handel kommen, doch dürfte seine Einführung noch einige Wochen dauern.

Ein deutscher Holotakt?

Die Genemann Werke A.G. in Dresden beantragt im Rahmen der Tagesordnung ihrer am 23. September d. J. in Dresden stattfindenden G.-V. die Genehmigung des mit der Preussischen Aufsicht G. v. Goetz A.G. in Berlin abgeschlossenen Verdingungsvertrages.

Die amtliche Großhandelsindizes.

Berlin, 20. August. Die auf den Stichtag des 18. August berechnete Großhandelsindizes des Statistischen Reichsamtes ist gegenüber dem 11. August um 0,6 v. H. auf 123,7 gestiegen. Von den Hauptgruppen hat die Indexziffer der Agrarergänzung um 0,1 v. H. auf 128,6 zugenommen, während die Indexziffer der Industrie um 123,2 unverändert blieb.

Berliner Börse vom 19. August.

Die Börse eröffnete allgemein sehr fest und lebhaft und überwand auch im Verlaufe immer wieder die im Zusammenhang mit Reaktion aufsetzenden Schwächen. Am übrigen Tage die Gesamtstimmung nachgehend beeinflusst durch Spezialbewegungen. Paritäten erreichten vor dem amtlichen Eröffnung bereits den Stand von 301. Nach der ersten Notierung schwankte der Kurs zwischen 298 und 300.

Berliner Börse vom 19. August.

Die Börse verkehrte unter lebhafter Beteiligung des Publikums in recht fester Haltung. Verschiedene Papiere, darunter Mansfelder, Darmstädter Bank, Eiberg, Norddeutsche, gingen lehrhaft nach oben. Das Geschäft dehnte sich über die offizielle Wertens aus.

Die amtlichen Zölle.

London (1 Hund Sterling) 20,385—20,437.
 Bombay (100 Rupee) 4,135—4,205.
 Amsterdam (100 Gulden) 168,25—168,67.
 Italien (100 Lire) 13,82—13,86.
 Brüssel-Antwerpen (100 Franc) 11,64—11,66.
 Athen (100 Lire) 13,82—13,86.
 Kopenhagen (100 Kronen) 111,51—111,76.
 Stockholm (100 Kronen) 21,875—21,425.
 Paris (100 Franc) 12,04—12,08.
 Prag (100 Kronen) 12,42—12,46.
 Schwetz (100 Franc) 81,03—81,23.
 Zantzen (100 Kronen) 64,85—65,01.
 Stockholm (100 Kronen) 112,28—112,66.
 Wien (100 Schilling) 59,26—59,40.

Amliche Wollwarenpreise.

Berlin, 20. August. Getreide und Desfaaten, per 1000 kg. tonnt per 100 kg in Reichsmark.

Waggen, met. 269—273; September 273,5—280; Okt. 277; Dezember 275,5; Waggen, met. 195—201; S. b. 212—214; Oktober 214,5—217; Dezember 216,5—218; Sommergerste 195—245; Futtergerste 165—172; Hafer, met. alt 180—192; Dezember 184; Weizen 170—182; Weizenmet. 35,50—40,00; Roggenmet. 35,00—37,50; Weizenmet. 10,25; Roggenmet. 11,00—11,40; Weizen 30—34; Wintergerste 36—43; Kf. Spelzgerste 30—34; Futtererbsen 22—26; Weizen 30—33; Rapstaden 14,20—14,40; Weizen 18,80—19,00; Trockenfahnel 10,80—11,00; Sojabohnen 19,80—20,00; Kartoffelflehen 22,50—23,00.

Berliner Getreidemarkt.

Berlin, 20. August. Inlandsweizen, der nur sehr spärlich angeboten ist, bestiftigte sich um 2 Mark. Qualitätsunterschieden hatten für September und Oktober im Preisermäßigung Deckungsgehalt zur Folge, infolgedessen waren die Preise für diese Stichten um etwa 2 Mark erhöht. Roggen ist zwar ebenfalls knapp angeboten, konnte aber keinen Preisstand im Effektiv- und Liefermarkt nur unwesentlich erhöhen. Weizenmet. ist in naher Bäre gefragt, für Herbstlieferung vermindlicht. Roggenmet. hat fittes Geschäft, Hafer und Gerste waren bei etwas reichlicherem Angebot eher nachgefragt.

Berliner Metallmarkt.

Goldvorkauf 136,75; Reichsm. 68,00—69,00; Wattenmet. 60,00; 61,00; Aluminium 250—255; Weizenmet. 3,40 bis 3,50; Silber (ca. 900/1) 85—86.

Effektenkurse.

(Mitgeteilt von der Commerz- und Privatbank Merseburg.)

Berliner Börse vom 19. August 1926.

Werten	Preisen	Werten	Preisen
Dollar Schöbe	100,00	Bank für Sozialwesen	100,00
Alt. Wollmarkt	26,40	Bank für Sozialwesen	100,00
1/2 v. Reichsmark	0,47	Bank für Sozialwesen	100,00
1/4 v. Reichsmark	0,48	Bank für Sozialwesen	100,00
1/8 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/16 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/32 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/64 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/128 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/256 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/512 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/1024 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/2048 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/4096 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/8192 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/16384 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/32768 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/65536 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/131072 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/262144 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/524288 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/1048576 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/2097152 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/4194304 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/8388608 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/16777216 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/33554432 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/67108864 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/134217728 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/268435456 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/536870912 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/1073741824 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/2147483648 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/4294967296 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/8589934592 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/17179869184 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/34359738368 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/68719476736 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/137438953472 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/274877906944 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/549755813888 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/1099511627776 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/2199023255552 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/4398046511104 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/8796093022208 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/17592186444416 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/35184372888832 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/70368745777664 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/14073749155328 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/28147498310656 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/56294996621312 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/112589993226624 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/225179986453248 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/450359972906496 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/900719945812992 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/1801439891225984 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/3602879782451968 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/7205759564903936 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/14411519129807872 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/28823038259615744 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/57646076519231488 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/11529215303846976 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/23058430607693952 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/46116861215387904 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/92233722430775808 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/184467448861517616 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/368934897723035232 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/737869795446070464 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/1475739590892140928 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/2951479181784281856 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/5902958363568563712 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/11805916727137127424 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/23611833454274254848 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/47223666908548509696 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/94447333817097019392 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/18889466764194038784 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/37778933528388077568 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/75557867056776155136 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/151115734113552310272 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/302231468227104625544 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/604462936454209251088 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/12089258731084181821776 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/24178517462168363735552 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/48357034924336727471104 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/96714069848673454942208 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/193428139697348098844416 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/38685627939469619768888832 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/77371255878939239537777664 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/154742511778784790755555296 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/3094850235575695815111110592 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/618970047115139116302222118848 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/123794009423027822604444437696 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/247588018846055645208888875392 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/495176037692111290417777750784 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/9903520753842225808355555015568 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/1980704150768445161711111031112112 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/39614083015368903234222222122222222 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/79228166030737806468444444444444444 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/1584563320615561296116888888888888888 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/3169126641231112192233777777777777777 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/6338253282462224384467555555555555555 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/12676506569244448768951111111111111111 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/2535301313848889753790222222222222222 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/5070602627697779507580444444444444444 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/1014120525395555915160888888888888888 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/20282410507911118312213777777777777777 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/40564821015822223624427555555555555555 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/811296420316444472488551111111111111111 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/162259284032888944977111111111111111111 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/32451856806577789954422222222222222222 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,00
1/649037136131555799111111111111111111111 v. Reichsmark	0,42	Bank für Sozialwesen	100,